

bei der Brikettierung der Kohle übererfüllt werden. Aber auf die Dauer werden solche Ergebnisse nur zu halten sein, wenn es gelingt, in den Reihen der Mitglieder unserer Partei sowie bei allen Bergarbeitern und Ingenieuren der Kohleindustrie ein hohes Verantwortungsbewußtsein zu entwickeln und ständig wachzuhalten, und wenn die Parteiorganisationen in jedem einzelnen Werk, in jeder Grube und Brikettfabrik aufmerksam die Hilfe für die schwachen Stellen organisieren.

Es ist z. B. sehr wichtig, daß an den Gleisstrecken eine gute Arbeit geleistet wird, daß die Arbeitsorganisation an den Baggergeräten klappt und daß den Arbeitskräften, die jetzt zusätzlich in den Kohlerevieren arbeiten, eine gute Anleitung gegeben und ein richtiger, wirksamer Einsatz ermöglicht wird. Im Revier Senftenberg sind 400 Arbeiter zusätzlich tätig. Im Revier Borna sind es über 800, und im Revier Plalle ist ein großes Aufgebot an Jugendlichen, die sich freiwillig für die Arbeit in den Kohlerevieren entschieden haben, mit guten Leistungen an der Arbeit.

Es ist festzustellen, daß der politische Einfluß der Arbeit der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei in den Kohlerevieren gewachsen ist. Es gibt in den Kreisleitungen eine kollektive Führung, die in der Lage ist, ständig das Niveau der Arbeit und der Planerfüllung einzuschätzen und den Revier- und Werkleitungen Hilfe zu gewähren. Eine wirksame politische Massenarbeit ist gleichzeitig auch eine konkrete Arbeit und eine konkrete Überzeugung jener Menschen, auf die es ankommt. Das wurde gerade aufs neue im Braunkohlebergbau bestätigt.

Jetzt aber muß man die politische und ökonomische Arbeit in den Kohlerevieren so organisieren, daß die tägliche Planerfüllung eines jeden Werkes gesichert ist. Das heißt, den Braunkohlewerken, den Brikettfabriken und Energiestationen, die ihren Tagesplan nicht erfüllen, muß sofort und unmittelbar geholfen werden. Jedoch muß man dabei beachten, daß die Erfüllung der Pläne der Kohleindustrie in nicht geringem Maße auch von der Arbeit der Staatsorgane der Räte der Bezirke und Kreise, ihrer Brennstoffbevollmächtigten und anderer Mitarbeiter abhängig ist, und jeder sollte beachten, daß die Entwicklung der Kohleindustrie eine zentrale Aufgabe für den weiteren Aufschwung aller Zweige der Volkswirtschaft darstellt.

So haben sich auch die Werktätigen des bedeutenden Bauplatzes der Republik, „Schwarze -Pumpe“, vorbereitend damit beschäftigt, eine ökonomische Konferenz durchzuführen, um in gemeinsamer Arbeit, unter Führung der Parteiorganisation und der Aufbauleitung des Kombinats, die Fehler und Mängel, die der Arbeit noch anhaften, aufzuzeigen und Wege für ihre Beseitigung zu beschreiten. Gleichzeitig kommt es für diese Großbaustelle darauf an, zu untersuchen, wie die Investitionsmittel wirkungsvoller eingesetzt werden können, um in schneller Folge, Abschnitt für Abschnitt, einen guten politischen und ökonomischen Nutzen für die Volkswirtschaft der Republik zu sichern. Das Beispiel jener Genossen, die auf dem größten Bauplatz der Republik tätig sind, weist darauf hin, daß es notwendig ist, für ganze Industriezweige die Erfahrungen zu sammeln und in Verbindung mit der Diskussion um die Erfüllung der Planaufgaben für das Jahr 1957 bei verkürzter Arbeitszeit und in richtiger Anwendung einer modernen Technik ökonomische Konferenzen in den Industriezweigen durchzuführen *

In solchen Industriezweigen, wie im Werkzeugmaschinenbau, in der Kaliindustrie, in der chemischen Großproduktion, im Baustoffwesen werden deshalb ökonomische Konferenzen vorbereitet, deren wichtigste Erfahrungen politisch und ökonomisch auszuwerten sind und wobei es darauf ankommt, daß die Partei beispielgebend für alle Beschäftigten des Industriezweiges um die Erfüllung der Staatsaufgaben arbeitet und kämpft.